

Abschlussbericht für das Auslandssemester

Fachbereich (h_da): Chemie- und Biotechnologie

Studiengang (h_da): Chemie- und Biotechnologie (M.Sc.)

Studienniveau: Bachelor Master Diplom

Gastland: Süd-Korea

Gasthochschule: Hanyang University ERICA Campus

Department Gasthochschule: Material Science and Chemistry Engineering

Zeitraum (von/bis): 2.03 – 21.06.

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:

positiv neutral negativ

Bitte ziehe ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Für Fachbereichsspezifische Fächer ist das Angebot auf Englisch an der Gasthochschule relativ mager. Der Campus bietet viele Möglichkeiten für Studierende zum Aufenthalt und Lernen, was das Campusleben sehr unterhaltsam macht.

1. Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Wann hast du mit der Planung des Aufenthalts begonnen?

August 2022

Aus welchen Gründen hast du dich für die besuchte Gasthochschule entschieden?

Aufgrund des IC-PBL Angebots, da das Konzept interessant für mich war.

Welche Krankenversicherung hattest du?

HanseMerkur

Welche Tipps würdest du Studierenden für die Vorbereitung/Bewerbung geben?

Erfahrungsberichte der anderen Studierenden lesen und sich mit anderen austauschen, die Erfahrungen im Auslandssemester gemacht haben.

2. Anreise/ Ankunft/ Formalitäten

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Genau lesen welche Dokumente gefordert werden, besser zu viele Dokumente (Kopien) mitbringen als zu wenige.

Welche Tipps kannst du zum Thema Kontoeröffnung/Kreditkarte/Handy geben?

SIM-Karte für Süd-Korea in Deutschland schon bestellen (von mir verwendet: SIM Card Korea)

Hast du ein Stipendium beantragt? Wenn ja, hast du Tipps?

Ja, das PROMOS und HAW Stipendium. Genau die Anforderungen für die Bewerbungen jeweils lesen und besser nachfragen bei Unklarheiten.

3. Unterkunft

Wo und wie hast du gewohnt? Wie hast du die Unterkunft gefunden?

Im Dormitory von der Gasthochschule

Mit welchen Kosten ist für die Unterkunft zu rechnen?

Für 6 Monate hat es 1.429 € gekostet.

4. Studium / Information über die Gasthochschule

Wurde eine Orientierungswoche/-tage angeboten? Bitte mache Angaben zur Dauer und zu den Inhalten.

Es gab eine Orientierungsveranstaltung, die etwa 3 h lang war. Es wurden Informationen zum Campus präsentiert und wie die benötigten Dokumente beantragt werden können (mit Fristen). Ebenfalls wurde zusammen gegessen und es gab eine Verlosung von Geschenken.

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

Sehr gut, es gibt sehr viele Möglichkeiten auf dem Campus sich zu beschäftigen z.B.: Fitness Räume, Piano / Musik-Räume, 5 Cafeterias und zusätzlich 3 Convenient Stores auf dem Campus, am Haupttor des Campus gibt es zusätzlich eine große Anzahl an Restaurants, die relativ preiswert sind (um die 10000 KRW, vgl. Cafeteria kostet 4000 – 8000 KRW)

Bitte beschreibe die von dir belegten Kurse und bewerte den jeweiligen Kurs auf einer Skala von 1-10 (1 = sehr schlecht bis 10= sehr gut)

Kurs 1: Introduction to Fine Chemical Engineering

8 = Der Kurs war gut gestaltet, mit 1 -2 h Präsentationen vom Professor zu Themen bezüglich verschiedenen relevanten Oberthemen (z.B.: Homogeneous Catalyst, Heterogeneous Catalyst, What are Fine Chemicals, Health and Harzards, etc.) und danach Präsentationen von den Studierenden, bei denen zwei aktuelle Research Papers (in den letzten 2 Jahren veröffentlicht) präsentiert wurden, passend zum Thema der Vorlesung. Die Atmosphäre im Unterricht war immer sehr angenehm und der Professor war ebenfalls sehr entspannt, es gab keine besonderen Vorfälle.

Kurs 2:

Nanomaterials Engineering

7 = Der Kurs war gut strukturiert mit Themen denen man inhaltlich gut folgen konnten und es wurde Bezug zur Industriellen Relevanz aufgezeigt. Es gab jeweils zwei Tests zwischendurch und Mid- und Final-Term, die Note setzte sich zusätzlich noch aus „Attendance“ zusammen, d.h. Präsenz ist gefordert. Anzumerken ist, dass die Vorlesungsfolien etwas unübersichtlich waren ab und zu und besonders die Gleichungen zur Berechnung von bestimmten Größen waren teilweise nicht einheitlich.

Kurs 3:

Organic Nanomaterials Engineering

7 = Der Kurs beinhaltete viel Organische Chemie – Grundlagen. Aufgrund von vielen Ausfällen (4 Vorlesungstage) wurde in der letzten Vorlesung vor dem Finalterm etwa 3 Vorlesungen hintereinander gehalten, was zu einer unfassbaren Menge an Stoff zum Lernen innerhalb von einer Woche für das Finalterm führte. Der Professor hatte auch nichts dazu angekündigt, weshalb es gegen Ende für dieses Fach sehr stressig wurde, zusammen mit anderen Prüfungen zu lernen. Die Vorlesung war an sich sehr interessant und sehr hilfreiche Folien wurden gestellt.

Wann und wie konntest du dich für die Kurse anmelden?

Anfang März war die Einwahl für die tatsächlichen Kurse, bis zu 2 Wochen ins Semester konnte man die Kurse noch wechseln. Danach sind die Kurse fest, es gab Ende März noch eine „drop“ Phase, in der Kurse abgewählt werden konnten.

Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht (Mitarbeit, Klausuren, Hausarbeiten etc.)?

Die von mir belegten Fächer hatten allesamt keine Hausaufgaben, jedoch habe ich von Kommilitonen gehört, dass viele Fächer von anderen Fachbereichen viele Hausaufgaben aufgeben können. Wie die Note am Ende zusammen kommt ist in den Kursbeschreibungen festgelegt. Meine Fächer hatten Attendance (10 %) Mid und Final Term (30 – 50 %) und jeweils Test (s.o.) oder Präsentation statt Finalterm.

Kannst/willst du dir Kurse für das Studium an der h_da anerkennen lassen?

Ja kann ich, ich hatte das vorab im Learning Agreement festgehalten, jedoch habe ich auf Wahlpflichtmodule gesetzt, da ich im weiteren Studium keine Wissenslücken haben möchte, besonders für kommende Praktika.

Welche Leistungen/Angebote gibt es sonst noch an der Gasthochschule und welche hast du genutzt (z. B. Sports, Clubs, interkulturelle Aktivitäten, Student-Buddy, spezielle Events...)?

Es gibt das Buddy-Programm, Koreanisch-Sprachkurs, und das Welfare Building Programm für Studenten im Dormitory (fördern von Interkulturalität). Ansonsten gibt es sehr viele verschiedene Clubs, denen man beitreten kann, ich empfehle die Sport Clubs, da bei diesen die Sprachbarriere am wenigsten relevant ist. Ich war im Badminton Club und habe dort fast alle meine koreanischen Freunde gefunden, es ist auch sehr gut gestaltet worden und wichtige „Announcements“ wurden auch auf English nochmal gemacht.

5. Alltag, Freizeit und Finanzen

Wie hat es mit der Sprache geklappt (auch beim Studium)?

Mit der Übersetzungsapp „Papago“ geht vieles, das Englisch der meisten ist nicht besonders gut, jedoch mit viel Zuspruch trauen sich viele doch mehr als erwartet. Ich selbst habe kaum mein koreanisch genutzt, hauptsächlich da die Muttersprachler doch sehr schnell sprechen und mein Level dazu nicht ausreicht. Bestimmte Ausdrücke prägt man sich jedoch natürlicherweise ein und nutzt diese auch. Im Studium hatte ich nur Fächer auf Englisch gewählt, somit war die Sprache kein Problem, alle Folien und die Vorlesung und Prüfungen waren auf Englisch.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Wie oben erwähnt habe ich die meisten Einheimischen Freunde über den Badminton Club gemacht, somit hatte ich viele Freunde mit denen ich Sachen unternehmen konnte. Allerdings sind die Fächer an der Universität zeitaufwendig, um vor den Prüfungen nicht zu viel Stress zu haben empfehle ich die Vorlesungen möglichst direkt zu bearbeiten.

Restaurants schließen verhältnismäßig früh (ab etwa 19 Uhr) sodass dies für das Abendessen nach den Vorlesungen berücksichtigt werden musste. Die Cafeteria stellt jeweils drei Mahlzeiten pro Tag zur Verfügung, es gibt auf dem Campus selbst 4 verschiedene Cafeterien (nicht alle stellen 3 Mahlzeiten zur Verfügung, viele nur das Mittagessen) sodass es besonders für das Mittagessen immer eine größere Auswahl gab.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, zum Land, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Sich in Kontakt setzen mit anderen Austauschstudenten vor Ort, so werden viele Fragen schon beantwortet, die eventuell aufkommen können (Orientierung, tägliches Leben, Organisation im Studium, Aktivitäten, Soziales).

Wie hast du den Aufenthalt finanziert? Welches Budget pro Monat würdest du anderen Studierenden empfehlen einzuplanen?

Ich habe hauptsächlich mein Erspartes Geld verwendet und den Zuschuss vom PROMOS Stipendium, jedoch waren meine Ausgaben über dem gestelltem Betrag. Dies lag daran, dass ich so viel von dem Land wie möglich mitnehmen wollte und auch oft außerhalb in Restaurants gegessen habe. Ich denke mit 400 – 500 € pro Monat kann man gut auskommen, je nach Lebensstil, den man sich leisten möchte.

6. Fazit

Was war die positivste, was die negativste Erfahrung?

Die positivste Erfahrung waren die vielen sehr guten Freunde die ich hier gefunden habe und mit denen ich die Zeit verbringen konnte (andere Austauschstudenten und Einheimische). Die negativste Erfahrung war, dass ich einen weiteren Kurs mit IC-PBL wählen wollte und der Professor die ausländischen Studenten nicht aufnehmen wollte, da etwa 20 koreanische Studenten im Kurs waren und 7 Ausländische. Er hatte zwei Mails geschickt und uns darauf hingewiesen, dass 4 der 7 Austauschstudenten den Kurs abgewählt hatten und fragte ob wir den anderen Teil der Vorlesung besucht hatten im letzten Semester (die Hälfte der koreanischen Studenten hatte diese ebenfalls nicht besucht, das war kein Problem bei diesen) und empfahl uns dies nächstes Semester zu belegen und dann die ursprüngliche Vorlesung zu besuchen. Ebenfalls fragte er und in der Mail nach unseren koreanisch Kenntnissen da er „besorgt war wegen den Englischkenntnissen der koreanischen Studenten“, obwohl der Kurs in der Kursbeschreibung als Englischsprachiger Kurs eingetragen ist. Er wies mich danach nochmals per Mail darauf hin, dass ich die einzige wäre die als Austauschstudentin den Kurs belegen würde. Somit konnte ich diesen Kurs nicht belegen. Eine ähnliche Situation gab es von einem anderen Professor, der mir per Mail schrieb „this course is for senior students only, please drop the course“, ich war ebenfalls die einzige Austauschstudentin in diesem Kurs mit etwa 20 koreanischen Studenten.

Kannst du den Aufenthalt weiterempfehlen?

Ja, es ist eine sehr gute Erfahrung und es können viele Sachen in allen Möglichen Lebensbereichen, nicht nur Bildung, mitgenommen werden. Ebenfalls gibt der Aufenthalt einen guten Einblick in die asiatische Kultur und die verschiedenen Umgangsweisen miteinander.

7. Platz für Fotos

Hier kannst du Fotos des Auslandsaufenthalts einfügen: